

Bericht der Kommission G zur Kleinheubacher Tagung vom 24. September 2008 in Miltenberg

Seit nunmehr fünf Jahren besteht zwischen den drei Kommissionen G, H und J die Übereinkunft, im nationalen Rahmen enger zusammenarbeiten und die jährlichen Sitzungen gemeinsam zu bestreiten. Dementsprechend vertreten die Vorsitzenden wechselweise die jeweiligen beiden anderen als ihre Stellvertreter; der Vorsitz bei den gemeinsamen Sitzungen und andere Aktivitäten wechseln dabei turnusgemäß ab. Die diesjährige Kommissionssitzung haben Kommission J und G gemeinsam bestritten; die offene Sitzung GHJ wurde jedoch ausschließlich von Beiträgen (3 mündliche Vorträge, 1 Poster) aus Kommission G getragen.

In der Kommissionssitzung haben wir darüber diskutiert, an welchem gemeinsamen, übergreifenden Thema alle drei Kommissionen Interesse haben und Wichtiges beitragen können, um auf dieser Grundlage für die nächste Kleinheubacher Tagung eine gemeinsame, attraktive Session zu organisieren. Es sollte ein Thema sein, das auch darüberhinaus für die anderen Kommissionen interessant sein kann und eventuell sogar für einen der Übersichtsvorträge bereitsteht.

Wir haben uns schließlich darauf verständigt, das weitgefaßte **Thema "Weltraumwetter"** vorzuschlagen, zu dem aus allen drei Kommissionen Beiträge von Belang beigebracht werden können. Von Seiten der Kommission J betrifft dies insbesondere ein neu aufgenommenes DFG-Projekt, das die genauere Erfassung des "Weltraumschrotts" zum Ziel hat. Von Kommission H und G sind es bodengebundene Messungen und Satellitenbeobachtungen von solaren und erdnahen, die Geosphäre betreffende Missionen, wie sie etwa im Rahmen des Space Surveillance and Awareness (SSA) Programms der ESA (siehe Aktivitätsreport weiter unten) von deutscher Seite eingebracht werden. Es beträfe also beispielsweise die herausragenden Ergebnisse der CHAMP-Mission und das bevorstehende Swarm-Projekt, aber auch bereits bestehende und geplante Dienste und Projekte mit Space-Weather-Relevanz. Ich möchte Sie bitten, sich dahingehend Gedanken zu machen, welche Beiträge in eine solche **GHJ-Session im nächsten Jahr** aufgenommen werden sollten und könnten bzw. was Sie selbst vortragen möchten.

In diesem Jahr haben wir einstimmig eine Neuaufnahme in unsere Kommission G beschlossen. Es handelt sich um Dr.-Ing. Ralph Latteck von der Abteilung "Radarsondierung und Höhenforschungsraketen" am Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik in Kühlungsborn, Mecklenburg-Vorpommern (Jg. 1963). Herr Latteck war auf der Tagung anwesend und hielt dort einen Vortrag. Ein kurzgefaßter Lebenslauf (CV), eine ausführliche Liste seiner Veröffentlichungen und der Vorträge der letzten Zeit sowie ein förmlicher Antrag von unserem Kommissionsmitglied Dr. Werner Singer lagen zur Entscheidung vor. Ich hatte sie außerdem elektronisch vorab den Mitgliedern der Kommission G zugeschickt und um ihr Votum für die Aufnahme gebeten. Bereits vor der Sitzung waren so ausschließlich Zustimmungen (von den Herren Bremer, Czechowsky, Hartmann, Jacobi, Jakowski, Pröll, Rietveld, Röttger, Schlegel, Singer, Taubenheim und Förster) eingegangen, aber keine Ablehnungen oder Enthaltungen.

Die Mitglieder unserer Kommission G haben sich auch im abgelaufenen Jahr auf zahlreichen wissenschaftlichen Veranstaltungen, d.h. sowohl auf den großen internationalen Tagungen, als auch auf Workshops und Symposien engagiert. Die Beiträge reichen von eingeladenen und 'contributed' Vorträgen über Poster bis zur Mitarbeit in verschiedenen Projekten und Gremien. Im Einzelnen wurden folgende **Aktivitäten** zugemeldet:

- In erster Linie zu nennen sind unsere Beiträge zur XXIX. URSI Generalversammlung, 11-16 August 2008 in Chicago, USA, einschließlich der Arbeiten als Session Convener; außerdem trägt ein Mitglied unserer Kommission, Mike Rietveld, nunmehr die Verantwortung als internationaler Commission-G-Chair.
- Beiträge zur Meteorologentagung DACH in Hamburg, September 2007;
- Ionospheric Scintillation: Scientific aspects, Space Weather Applications and Services, 20-22 Febr. 2008 in Nottingham, UK;
- European Geophysical Union (EGU) General Assembly, 13-18 April 2008 in Wien, Österreich;

- Ionospheric Effects Symposium, 13-15 May 2008, Alexandria, USA;
- 12th International Symposium on Equatorial Aeronomy, Kreta, Griechenland, May 18-24, 2008;
- HEPPA 2008 on “High-energy particle precipitation in the atmosphere” in Helsinki, Finnland, May 28-31, 2008;
- 37th COSPAR Scientific Assembly, Montreal, Canada, July 13-20, 2008;
- ION GNSS 2008, 16-18 Sep 2008 in Savannah, USA;
- Besonders hervorhebenswert sind auch verschiedene Beiträge zum DFG-Schwerpunktprojekt 1176, CAWSES (Climate And Weather of the Sun-Earth System, ein internationales Programm, das vom SCOSTEP gefördert wird). Innerhalb dieses Projektes (in Zusammenarbeit von DLR-IKN Neustrelitz, Universität Leipzig und des Russischen Staatlichen Hydrometeorologischen Dienstes in St. Petersburg) wurden anhand von TEC-Karten, die aus GPS-Messungen gewonnen worden waren, wandernde ionosphärische Störungen auf der Skala planetarer Wellen (planetary wave-type oscillations, PWTOs) identifiziert und mit stratosphärischen Analysen verglichen. Es zeigt sich, daß offensichtlich eine Kopplung zwischen der Neutralatmosphäre und der Ionosphäre besteht, diese jedoch ist indirekt. Eine Kopplung über eine Modulation atmosphärischer Gezeiten erscheint nicht ausgeschlossen.
- Vom ECCo-Team (EISCAT-CAWSES-Copernicus) liegt mit Datum “Juli 2008” ein Statusbericht vor, der von <EISCAT-CAWSES@copernicus.org> direkt bezogen werden kann. Von Frau R. Scherer wurde mit einem Poster die Arbeit dieser Einrichtung sowie der EISCAT Organisation allgemein auf der diesjährigen Kleinheubacher Tagung vorgestellt.
- Die Durchführung des dritten Nationalen Workshops zum Weltraumwetter am 11.-12. September 2008 am Fraunhofer-IPM in Freiburg. Dieser Workshop fand in Vorbereitung der ESA-Ministerialskonferenz im November d. J. statt und diente der Bilanzierung und Diskussion der nationalen Weltraumwetteraktivitäten. Die Schlußfolgerungen sind vornehmlich wichtig als Orientierung für die deutsche Position zum Thema Weltraumwetter im Rahmen des Space Surveillance und Awareness (SSA) Programms der ESA.

Entsprechend der Satzung des Landesausschusses (Paragraph 6, Ziffer 4) ist jedes Mitglied angehalten, dem Kommissionsvorsitzenden weitere geeignete Wissenschaftler zur Aufnahme vorzuschlagen. Sie sollen sich (Paragraph 3, Ziffer 3) durch nachgewiesene wissenschaftliche Eigenleistungen, durch wissenschaftliche Beiträge auf URSI-Tagungen sowie durch die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung in unserer Kommission auszeichnen. Ich möchte Sie hiermit bitten, sich dahingehend Gedanken zu machen und sie mir eventuell vor der nächsten Sitzung mitzuteilen.

Entschuldigt (Kommission G):

Dr. J. Bremer, Dr. Czechowsky, Dr. T. Damboldt, Prof. A. Ebel, Dr. V. Grassmann, Prof. G. K. Hartmann, Prof. Ch. Jacobi, Dr. N. Jakowski, Prof. H. Kohl, Dr. M. Kosch, Prof. G. Pröbß, Prof. K. Rawer, Dr. M. Rietveld, Prof. J. Röttger, Prof. K. Schlegel und Prof. J. Taubenheim.

Matthias Förster

Potsdam, im September 2008